

Vermischtes.

Der Director der Medicinacademie zu München, Wilhelm v. Kaulbach, welcher an der Cholera erkrankte, ist am 7. ds. Mts. Abends 1/9 Uhr im 69. Lebensjahre gestorben.

Nach Mittheilungen, welche der „N. fr. Pr.“ zugehen, bestätigt sich die Nachricht von dem Ertrinken der japanischen Ausstellungscommission beim Scheitern des Schiffs „Mit“ nicht. Thatsache ist nur Folgendes. Die japanische Ausstellungscommission wurde auf ihrer Heimreise aus Wien von einem bedeutenden Unfall betroffen. In dem die Insel Japan umgebenden Meere, das immer ziemlich unruhig ist, fuhr das der französischen Messagerie gehörige Schiff an einen Felsen und versank. 89 Menschen kamen ums Leben, jedoch befindet sich darunter, obwohl dies von mehreren Seiten gemeldet wird, kein Mitglied der japanischen Commission. Die versunkenen Waaren sind zum größten Theil Eigenthum der japanischen Regierung, doch befinden sich auch Waaren von Kaufleuten unter denselben. Der Schaden beläuft sich auf etwa 300,000 fl. Leider sind viele Unica mit versunken. Das Schlimmste ist, daß das Ergebnis der eifrigen Sammlungen und Anläufe, welche die japanische Commission in Europa machte, um damit in Japan ein großes Museum zu gründen, von den Wellen verschlungen wurde, somit die Japanesen zum guten Theil des Nutzens, welchen sie aus der Wiener Weltausstellung ziehen wollten, beraubt sind. Eine Forderung der versunkenen Gegenstände aus dem Meere durch Taucher wird der großen Tiefe der japanischen See halber nur sehr schwer möglich sein.

Wie der „N. fr. Pr.“ aus Berlin geschrieben wird, hat Krupp in Essen großartige Eisenwerke in Bilbao angekauft. Krupp läßt gegenwärtig in Bremen elf Schiffe bauen, welche die Erze (die namentlich zur Anfertigung von Schiffspanzern bestimmt sind) nach Deutschland überführen sollen.

Die Buda-Pester königliche Tafel hat in einer ihrer letzten Sitzung abweichend von dem Urtheile des

Gerichtes erster Instanz, welches auf lebenslängliche Gefängnißstrafe lautete, nach Antrag des königlichen Staatsanwaltes den Rozja Sandor und seine Spiessgesellen zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Papst Pius IX. hat in diesen Tagen einen seiner besten und intimsten Freunde, nämlich seinen Leibarzt Dr. Viale durch den Tod verloren. Derselbe stand im Alter von 85 Jahren, war also noch etwas älter als Pius IX.

Ueber die Flucht Rochefort's und seiner Genossen ist Folgendes bekannt geworden. Dieselben hatten Erlaubniß erhalten, behufs Fangens von Fischen einen Ausflug machen zu dürfen. Eine am Ziel ihrer Excursion vor Anker liegende Barke nahm sie auf und führte sie aus hohe Meer.

Der Suezkanal ist im März von einem seltenen Gast heimgesucht worden. Zum ersten Male seit langen Jahren kehrte der Winter seine rauhe Seite gegen das sonnige Aegypten heraus und ein rauhes Schneegestöber verwandelte die tiefgrünen Ufer des Kanals und rothen Meeres in weiße Schneefelder.

Kirchen-Nachrichten.

Parochie Schandau.

Am Sonntag Quasimodogeniti.

Vormittags-Text: 1. Kor. 15, 50-57.

Nachmittags-Text: Joh. 20, 24-29.

Geboren: Dem Einw. u. Fleischer E. E. Beehr hier ein S. - Dem Einw. u. Tagearb. E. P. Richter hier ein S. - Dem B. u. Tischler G. A. Hering hier eine T. - Dem Einw. u. Tagearb. P. A. Wiedemann hier eine T. - Dem Einw. u. Schiffmann J. Wirtschin auf Rathmannsdorfer-Plan eine T. - Dem Einw. u. Steinbrecher G. P. Billkommen auf Rathmannsdorfer-Plan eine T. - Dem Einw. u. Maurer A. F. Buschmann in Rathmannsdorf ein todtgeb. Knabe.

Gestorben: August Paul, des weil. J. A. Pötscher, gew. Einw. u. Maurers vier, nachgel. ehel. S., 1 J. 5 M. 5 T. alt. - J. G. Pötsche, aus B. u. Steuermann hier, 61 J. 7 M. alt.

Parochie Reinhardtsdorf.

Geboren: Dem Steinbr. u. Einw. R. G. Spalteholz in Schöna eine T. - Dem Tagarb. u. Einw. S. G.

Ehrt in Kleingledsübel eine T. - Dem Steinbruchpachter u. Hausbes. R. G. Kühn in Schöna ein S.
Gestorben: Lina Sidonie, des R. L. Ehrlich, Schiffbaumstr. u. Hausbes. in Reinhardtsdorf, ehel. 2. T., 9 M. 17 T. alt. - R. G. Grohmann, Steinbr. u. Hausbes. in Schöna, ein Ehemann, 52 J. 9 M. 13 T. alt.

Parochie Königstein.

Am Sonntag Quasimodogeniti Vormittags-Text zur Predigt 1. Kor. 15, 50-57; Nachmittags Predigt-Vorlesung.

Geboren: Dem Steinbr. u. Einw. R. A. Föhme in Niederrathen eine T. - Dem ans. B. u. Sattler J. T. Steuer in Königstein ein S. - Dem Einw. u. Weidwarter an der Eisenbahn P. A. Heymann in den Elsbäusern ein S. - Dem B. u. Tischler J. A. M. Rosberg in Königstein ein S. - Dem Steuerm. u. Hausbes. R. W. Scheffler in Proffen eine T. - Dem ans. B. u. Zimmerm. G. E. Liebetal in Königstein ein S. - Dem Advocaten u. Notar R. Orb in Königstein eine T.

Gestorben: Frau Christiane Henriette Fröde, geb. Hofmann, J. G. Fröde's, Stellm. u. Hausbes. in Walterdsdorf, Ehel., gegen 60 J. alt. - J. G. Kopyraich, Steinbr. u. Einw. in Hälten, 45 J. 8 M. 3 W. 2 T. alt.

Reisegelegenheiten.

S.-B. Staats-Eisenbahn. Abfahrt von Krippen (Schandau) nach Dresden: Früh 2 U. 58 M., 6 U. 30 M., Vorm. 8 U. 35 M., 10 U. 28 M. (Courierzug 1. u. 2. Klasse), 11 U. 15 M., Mittag 12 U. 50 M., Nachm. 4 U. 5 M., Abds. 6 U. u. 8 U. 40 M.

Abfahrt von Krippen nach Bodenbach: Früh 2 U. 5 M., 7 U. 30 M., Vormitt. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 45 M., 3 U. 30 M., 5 U. 25 M., Abds. 8 U. 25 M., 8 U. 58 M. (Courierzug 1. u. 2. Klasse), u. Nachts 12 U. 35 M.

S.-B. Dampf-Schiffahrt. Tägl. von Schandau früh 6, Vorm. 10 u. Nachm. 2¹/₂ nach Dresden, Vorm. 10¹/₂ u. nach Leitmeritz.

Personenposten nach Sebnitz. Abgang v. Schandau: 8 U. 30 Min. Vorm., 2 U. 45 Min. Nachm. u. 9 U. 15 Min. Abds. Ankunft in Schandau: 5 U. 30 Min. früh, 11 U. 45 Min. Vorm. u. 7 U. Abds.

Börse in Leipzig.

20-Francs-Stück 5 Tblr. 11 Rgr. 1/2 Pf.
Ducaten 3 5
Oesterr. Banknoten in De. W. 89¹/₂ bez.

Borladung zur Musterung.

Sämmtliche, innerhalb des hiesigen Stadtbezirks befindliche Militärpflichtige, welche sich zur Stammrolle angemeldet haben, oder angemeldet worden sind, haben sich

Sonnabend, den 18. April 1874 Vormittags 1/2 9 Uhr

im Schützenhause allhier pünctlich zur Musterung einzufinden und zwar bei Vermeidung der in §. 75, resp. 177 der Militär-Ersatz-Instruction angedrohten Strafen und Nachtheile, was den Bestellschriftlichen hiermit bekannt gemacht wird.

Dabei ist darauf aufmerksam zu machen, daß etwaige Reclamationen schon vor der Musterung, spätestens aber im Musterungstermine selbst, bei Verlust derselben anzubringen sind.

Schandau, den 24. März 1874.

Der Stadtrath.
Sartung.

Bekanntmachung.

Der 1. Termin der von den hiesigen Dienstboten zu entrichtenden Krankensteuer ist

den 15. d. Mts.

gefällig. Es werden deshalb die hier in Dienst stehenden männlichen und weiblichen Personen an deren pünktliche Verichtigung hierdurch erinnert, und zugleich die betreffende Dienstherren darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 9 des Regulativs für die allgemeine Krankenunterstützungscasse die gehörige Abführung dieser Beiträge Seiten ihrer Dienstboten zu vertreten haben.

Schandau, den 10. April 1874.

Die Verwaltung der allgemeinen Krankenunterstützungs- und Begräbnißcasse.
J. Pfäzner, Rathmann.

Bekanntmachung.

Ertheilungshalber sollen die zu dem Nachlasse des Gutsbesizers Karl Gottfried Förster in Jeschnig gehörigen, mit Einschluß des schlagbaren Holzbestandes auf 12,175 Tblr. ordentlich gewürdeten Grundstücke,

1. das auszug- und herbergfreie Halbhusengut Nr. 2 des Brandkatasters, Fol. 2 des Grund- und Hypothekenbuchs für Jeschnig, 29 Hekt. 85 Ar 16 □ M. Fläche mit 639,48 Steuer-Einheiten,

2. das Wiesen- und Waldgrundstück Nr. 200, 201 und Nr. 202 des Jeschniger Flurbuchs, Fol. 36 des dasigen Grund- und Hypothekenbuchs, 2 Hekt. 13 Ar 81 □ M. Fläche mit 34,72 Steuer-Einheiten,

3. die unter Nr. 12 des Flurbuchs der Stadt Hohnstein eingezeichnete Wiese mit Niederwald, Fol. 151 des Hohnsteiner Grund- und Hypothekenbuchs, 99 Ar 25 □ M. Fläche mit 62,39 Steuer-Einheiten

den 24. April 1874

öffentlich versteigert werden.

Unter Hinweisung auf die in hiesigem Amtsbaue und in der Sperlingschen Schankwirthschaft in Jeschnig aushängenden Patente, welchen eine ungesfähre Beschreibung der Grundstücke und die Versteigerungsbedingungen beigefügt sind, werden Vielgelustige hierdurch geladen, an nurgedachtem Tage Vormittags im Försterischen Gute zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und daß Mittags 12 Uhr mit der Feilbietung verfahren werden wird, gewärtig zu sein.

Stolpen, den 17. März 1874.

Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Dressler.

Achtung.

Montag, den 13. April

soll sämmtliches zu dem Schade'schen Bauerngute zu Hertigswalde gehörende Inventar, als: 2 Pferde, 5 Kühe, 3 Kalben, 1 Ziege, 1 Kutschwagen und alle anderen Acker- und Wirthschaftsgeräthe an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.
Hertigswalde, am 8. April 1874.

Geschwister Hesse.

Eine kleine Wirthschaft

bei Schandau mit 12 Schf. Feld ist sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der Elbzeitung.

Sofort zu verkaufen sind
zwei gute tragende Zuchtkühe
beim Ortsrichter Schinke in Krippen.



Eine Zille mit 4000 Centner Tragfähigkeit, 1873 gebaut, ist zu verkaufen beim
Steinbruch-Comité
Niedergrund a. d. Elbe.



8 hochtragende Kühe
stehen zum Verkauf bei
Ernst Klare
in Hochburkersdorf.